

# Elbert und Herschbach ärgern die Klassenhöheren

Rheinlandpokal, 1. Runde: Zwei Siege über Bezirksligisten – Haubrich-Elf schießt 21 Tore – HWW scheidet an ehemaligen Aufstiegs Konkurrenten

■ **Westerwald.** Auch in diesem Jahr hatte die erste Runde im Rheinlandpokal Überraschungen für die Westerwälder Vereine parat. Zum Beispiel gewannen die zwei A-Klassen-Aufsteiger aus Wied und Sieg (Elbert und Herschbach) jeweils gegen einen Bezirksligisten. Verabschieden mussten sich dagegen Montabaur und Niederroßbach gegen klassentiefere Teams.

**SG Honigsessen/Katzwinkel - SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdrei 2:4 (0:2).** Dass dieses Duell nach Ansicht von Berods Trainer Zvonko Juranovic auch „10:1 für uns“ hätte ausgehen können, lässt erahnen, dass der Bezirksliga-Aufsteiger den gastgebenden A-Klassen-Neuling im Griff hatte. Denn erst nachdem Mario Pavelic (9., 26. 52.) und Dominik Schild (51.) für den Favoriten eine komfortable 4:0-Führung herausgeschossen hatten, kam Honigsessen durch Michael Becher (63.) und Marco Karmann (87.) zu seinen Toren, die die Niederlage für die Hausherren letztlich nur erträglicher gestalteten. „Die letzten 30 Minuten waren ein bisschen wild, da ist uns der Spielfluss flöten gegangen“, meinte Juranovic, der dennoch von einer gelungenen Generalprobe für den Ligastart am kommenden Wochenende sprach.

**SG Loewen Weyer II - SG Müschenbach/Hachenburg 0:21 (0:9).** Dass zwischen einem D-Ligisten und einem Bezirksliga-Vertreter sportliche Welten liegen wurde in Oelsberg vor nur 20 Zuschauern überaus deutlich. Die Kombinierten aus dem Westerwald kamen mit der richtigen Einstellung ins Blaue Ländchen und ließen nie auch nur einen leisen Zweifel am Unterschied von vier Klassen aufkommen. Die üppige Torausbeute teilten sich Dawid Rystweij (3), Andreas Bleich (3), Sergio Steven Zules Muriel (3), Konstantin Pickel

(3), Lukas Haubrich (3), Fabian Hüsche (2), Felix Velten (2), Justus Bonn und Maurice Schug. „Sehr ordentlich“, bilanzierte Gäste-Spielertrainer Lukas Haubrich, und weiter: „Bei 21 Toren muss man eigentlich nicht über die äußeren Bedingungen meckern, aber das war schon extrem. Ein sehr schwieriges Geläuf, alle zwei Sekunden ein anderer Ball – eine ordentliche technische Umsetzung war schwierig. Nichtsdestotrotz haben wir das sehr seriös gespielt und sind bis zum Schluss ehrgeizig geblieben.“

**SG Herschbach/Girkenroth/Salz - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald nach Elfmeterschießen 7:6 (1:1, 1:1, 0:0).** Die heimische SG feierte ein gelungenes Pflichtspiel-Debüt auf dem neu verlegten Kunstrasenplatz in Girkenroth. Durch das 7:6 nach Elfmeterschießen gegen die klassenhöhere SG aus Weitefeld-Langenbach und Friedewald vor 140 Zuschauern, zog die Elf von Spielertrainer Manuel Groß in die zweiten Runde. „Eine riesen Leistung von uns. Wir haben richtig gut gespielt. Es war ein ausgeglichenes Spiel, wobei ich behaupte, dass wir mehr Chancen hatten. Am Ende sind uns dann ein wenig die Kräfte ausgegangen und wir haben uns ins Elfmeterschießen gerettet“, freute sich Groß über die Leistung seiner Mannschaft. „Wir hatten viel Ballbesitz, aber die Durchschlagskraft nach vorne hat gefehlt“, resümierte Gäste-Trainer Heiko Schnabel nach dem Aus. Nachdem vier Schützen auf beiden Seiten getroffen und je einer verschossen hatte, hielt Heim-Torwart René Schröter den sechsten Elfmeter von Weitefeld und Maximilian Stähler traf ins Herschbacher Glück. **Tore:** 1:0 Maximilian Stähler (46.), 1:1 Maik Oliver Seibel (63.).

**TuS Wied - SG Vettelschoß/St. Katharinen 0:6 (0:2).** „Wir wollten den Gegner so lange wie möglich

ärgern. Das ist uns ganz gut gelungen“, sagte der Wied-Spielertrainer Kevin Herrmann. Im ersten Abschnitt ließ der TuS mit einer guten Defensive nicht viel zu. „Vettelschoß kam eigentlich nur zweimal richtig zum Torabschluss und hat daraus zwei Treffer gemacht“, so Herrmann. Im zweiten Durchgang kam die Qualität des Bezirksliga-Aufstiegers zum Tragen. „Sie haben eine richtig gute Mannschaft, die den Ball stark laufen lässt“, zollte der TuS-Coach den Gästen Lob und Anerkennung. **Tore:** 0:1 Florian Luther (10.), 0:2 Paul Petker (31.), 0:3, 0:4 beide Stefan Zart (49., 59.), 0:5 Pascal Lahr (68.), 0:6 Alexander Kastert (86.).

**SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daunbach/Raubach - TuS Montabaur 5:0 (2:0).** Die Gäste aus der Kreisstadt haben bis zum Bezirksliga-Auftakt noch einiges zu tun – dies offenbarte das frühe Pokal-Aus gegen den Wied-A-Ligisten. Allerdings fehlten bei den Schusterstädtern auch fünf potenzielle Stammspieler aus unterschiedlichen Gründen. So kamen mit Ben Langshausen, Luca Schlemmer und Felipe Rohde auch drei A-Jugendliche zum Einsatz. Unrühmlicher Höhepunkt war eine Gelb-Rote Karte gegen Serdal Köse, die auch vom TuS nicht ohne Konsequenzen blieb, Sekunden vor der Pause. „Er wird nicht mehr für uns auflaufen – das geht nicht“, erklärt TuS-Präsident Jörg Nicolaus den Platzverweis, bei dem Köse über ein nicht geahndetes Foul echauffierte und „Stirn-an-Stirn“ (O-Ton Nicolaus) mit dem Schiedsrichter stand. „In Anbetracht der Tatsache, welcher Kader uns zur Verfügung stand, war es spielerisch in Ordnung. Die A-Jugendlichen haben ihre Sache gut gemacht. Mit zehn Mann hatten wir aber keine Entlastung mehr nach vorne“, so Nicolaus über das Spiel. **Tore:** 1:0 Dominik Hartstang (18., Foulelfmeter), 2:0, 3:0 beide Rene Benthous (29., 50.), 4:0, 5:0 beide Florian Weber (74., 85.).

**SG Elbert/Horbach - FSV Osterspau/Kamp-Bornhofen 1:0 (0:0).** Als „runde Sache“ bezeichnete Martin Müller vom SG-Vorstand den nicht unverdienten Heimsieg der Kombinierten gegen den Bezirksliga-Aufsteiger vom Rhein. „Rund“ machte die Sache Sebastian Schneider, der in der 80. Minute den entscheidenden Treffer erzielte. Zunächst scheiterte er noch an Osterspau Torhüter Max Maibach, ehe der Siegtorschütze nachsetzte, noch einmal an den Ball kam und einnetzte. „Das Chancenplus befand sich auf unserer Seite. Die Mannschaft hat eine gute Vorstellung abgeliefert“, freute sich Müller. **Tor:** 1:0 Sebastian Schneider (80.).



Keine Probleme hatten Recep Barut (am Ball) und der FC Kosova Montabaur auf dem Nisterer Hartplatz beim klaren 7:0-Erfolg in Runde eins über B-Ligist SG Atzelgift/Nister (in blau Jens Weller).

Foto: Jogi

**SV Leubsdorf - Spvgg EGC Wirges 0:4 (0:0).** „Wie erwartet war es ein schweres Spiel“, meint der neue EGC-Trainer Sven Baldus, der zusammen mit seinem Bruder Alexander die Geschicke leitet. „Sie haben tief verteidigt, und der Hartplatz hat sein Übriges getan. Wir haben unsere Chancen in der ersten Halbzeit nicht verwertet, wusste aber in der Halbzeit, dass wir Ruhe bewahren müssen. Nach dem ersten Treffer ist der Knoten geplatzt, und wir haben das souverän zu Ende gespielt“, so der zufriedene Gäste-Trainer. Mit Lasse Bieg und Mika Lewer erzielten zwei Akteure, die noch der A-Jugend angehören, jeweils einen Treffer. „Sie machen es derzeit extrem gut“, verteilte Baldus zum Schluss ein Sonderlob an die Youngsters. **Tore:** 0:1 Denis Radermacher (48.), 0:2 Mika Lewer (62.), 0:3 Jannik Lang (78.), 0:4 Lasse Bieg (90.).

**JV Neunkhausen - SV Windhagen 0:8 (0:1).** Die Westerwälder verkauften sich eine Halbzeit lang teuer und lagen zur Pause nur mit 0:1 zurück. Dann machte der Bezirksligist Ernst und ließ es innerhalb von elf Minuten dreimal klingeln. Neunkhausens Gegenwehr war somit gebrochen, und Windhagen hatte leichtes Spiel, das Ergebnis deutlich in die Höhe zu schrauben. **Tore:** 0:1 Jan Hilbers (13.), 0:2 Leon Klockner (48.), 0:3 Tom Schlösser (56.), 0:4, 0:5 beide Leon Klockner (61., 70.), 0:6 Philipp Vogt (75.), 0:7 Luca Busch (85.), 0:8 Philipp Vogt (90.).

**DJK Friesenhagen - SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth nach Verlängerung 2:4 (2:2, 1:1).** Es hat

nicht viel gefehlt, da hätte der derzeit im Urlaub weilende SG-Trainer Ralf Hannappel, über das Erst-runden-Aus seiner Mannschaft erfahren. Dass dem nicht so war, lag am eingewechselten Neuzugang Robin Stahlhofen, der in der Nachspielzeit seiner Elf mit dem 2:2-Ausgleich die Verlängerung ermöglichte. Dort bewies der Bezirksligist den längeren Atem und gewann letztlich mit 4:2. „Der Gegner wollte im ersten Durchgang mehr als wir. Gegen Ende hatten dann beide Mannschaften ihre Möglichkeiten und es ging verdient in die Verlängerung. Da waren wir dann konditionell fitter und haben das verdient gewonnen“, fasste Torwart-Trainer Philip Kraft, der zusammen mit dem spielenden Co-Trainer Daniel Hannappel die Mannschaft betreute, den Kraftakt für das Weiterkommen zusammen. **Tore:** 1:0 Janosch Schmallenbach (8.), 1:1 Luca Heinz (42.), 2:1 Hüseyin Samurkas (48.), 2:2 Robin Stahlhofen (90.+3.), 2:3 Tobias Kegel (99.), 2:4 Daniel Hannappel (120., Foulelfmeter).

**SG Ellinger/Bonefeld/Willroth - SG Niederroßbach/Emmerichenhain 3:1 (2:1).** Auf dem Rasenplatz in Willroth drückten die Niederroßbacher dem Duell jener Teams, die sich noch vor wenigen Wochen ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft in der Bezirksliga Ost geliefert hatten, zunächst ihren Stempel auf. „Die ersten 20 Minuten haben wir gut gespielt und folgerichtig geführt“, sah Gästetrainer Stefan Häbeler in Andreas Schellenbergs Treffer (15.), den verdienten Lohn für eine starke An-

fangsphase. Doch die Ellinger kamen durch einen herrlichen Freistoß von Tom Puderbach rasch zurück (19.) und profitierten in der Folge davon, dass die Gäste nach der Trinkpause „komplett die Ordnung verloren“, wie Häbeler fand – mit der Konsequenz, dass Dennis Daun den Bezirksligisten noch vor der Pause in Führung schoss (37.). Nach dem Seitenwechsel begegneten sich beide Teams dann auf Augenhöhe und erspielten sich jeweils Chancen, wobei die Ellinger bei einem Lattenkopfball die dickste verzeichneten. Erst in der Nachspielzeit besiegelte Tom Puderbach nach einem Ellinger Konter das Niederroßbacher Erstunden-Aus.

**SG Atzelgift/Nister - FC Kosova Montabaur 0:7 (0:2).** Von der „schlechtesten Leistung der vergangenen vier Jahre“ sprach SG-Spielertrainer Jens Reifenrath im Nachgang der 0:7-Schlappe. „Das war in der Höhe auch verdient. Natürlich kann man als B-Ligist gegen einen Bezirksligisten verlieren und auch mal sieben Dinger bekommen. Aber das war ab der ersten Trinkpause einfach keine gute Leistung von uns“, so Reifenrath. Sein Gegenüber Arjan Dervishaj war zufrieden: „Wir haben das auf einem schwer zu bespielenden Hartplatz solide herunter gespielt. Wir sind eine Runde weiter – Ziel erreicht: Jetzt schauen wir weiter nach vorne.“ **Tore:** 0:1 Jakob Bender (35.), 0:2 Agim Xhaferi (39.), 0:3 Ilir Malici (51.), 0:4 Larbin Tahiraj (56.), 0:5 Donat Bardhaj (81.), 0:6 Agim Xhaferi (85.), 0:7 Ali Keker (90.). stn/hun/rwe/hnp



Torschütze Sebastian Schneider (Mitte) wird nach seinem Siegtreffer von seinen Elberter Mitspielern geherzt.

Foto: Andreas Hergenhahn

## SG Müschenbach/Hachenburg: Das Gros bleibt zusammen



■ **Müschbach.** Nach einer zufriedenstellenden Premieren-Saison unter Spielertrainer Lukas Haubrich hatte Fußball-Berzirksligist SG Müschenbach/Hachenburg im Sommer nur zwei Abgänge zu verzeichnen. Mit Tim Pfeiffer und Julius Schwendt stoßen zwei Spieler von Liga-Konkurrenten der SG dazu und sollen mit ihrer Bezirksliga-Erfahrung für den nächsten

Schritt der Müschenbacher sorgen. Die Neuzugänge, von hinten links: Vorsitzender Bernd Kohlhaas, Co-Trainer Thomas Benner, Julius Schwendt, Trainer Lukas Haubrich, Betreuer Marius Bleich; vorne von links: Co-Trainer Stuart Dykewicz, Tim Pfeiffer, David Aust, Sergio Steven Zules Muriel, Mannschaftsverantwortlicher Daniel Weidenfeller. hnp

Foto: Thomas Jäger

## FC Kosova Montabaur: Ismayil Barut soll wieder für viele Tore sorgen



■ **Montabaur.** Nach einer Saison bei Fußball-Berzirksliga-Konkurrent Spvgg EGC Wirges kehrt Mittelstürmer Ismayil Barut zurück zum FC Kosova Montabaur. Auch Torwart Enis Pronaj kehrt nach einem Jahr bei der SG Maifeld wieder zurück an seiner alten Wirkungsstätte. Dort wird er auf das Kommando von Arjan Dervishaj hören, der die Kosovaren bereits seit

März interimweise übernommen hatte und im Sommer seinen Vertrag verlängerte. Die Neuzugänge vor Co-Trainer Ben Bardhaj (links) und Trainer Arjan Dervishaj (rechts), sitzend von links: Idriz Luma, Alban Bekteshi, Recep Barut und Ismail Barut. Es fehlen: Enis Pronaj, Larbin Tahiraj, Erjon Ukshini sowie Robin Tries. hnp

Foto: Andreas Hergenhahn